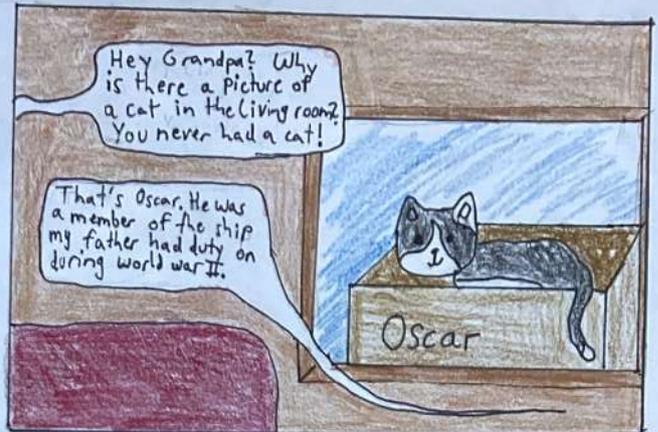


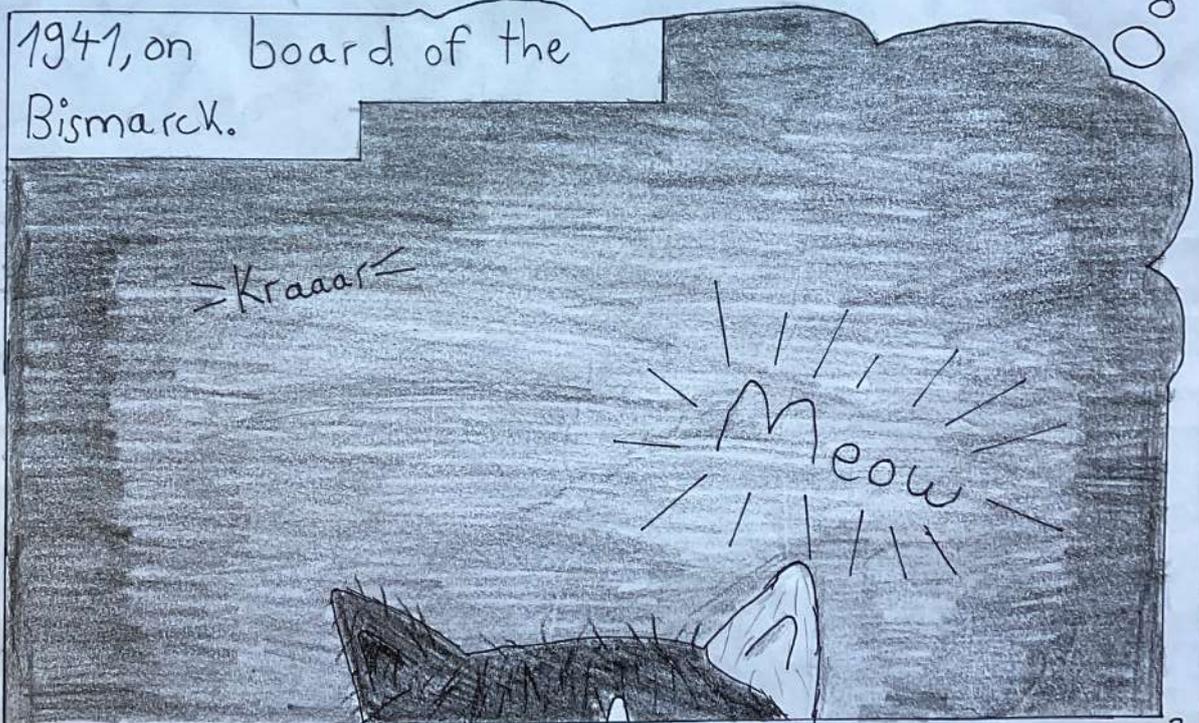


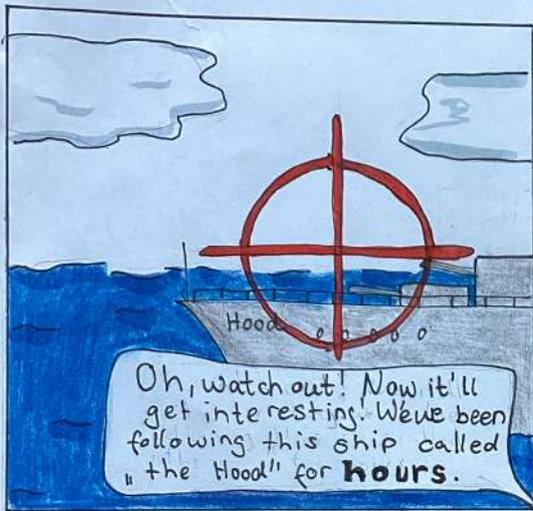
London, Today

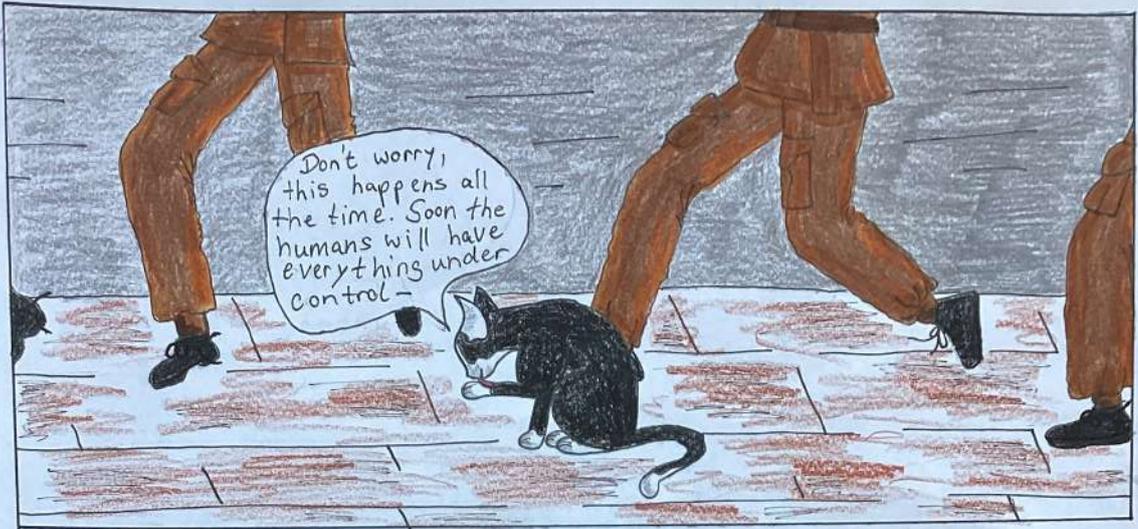


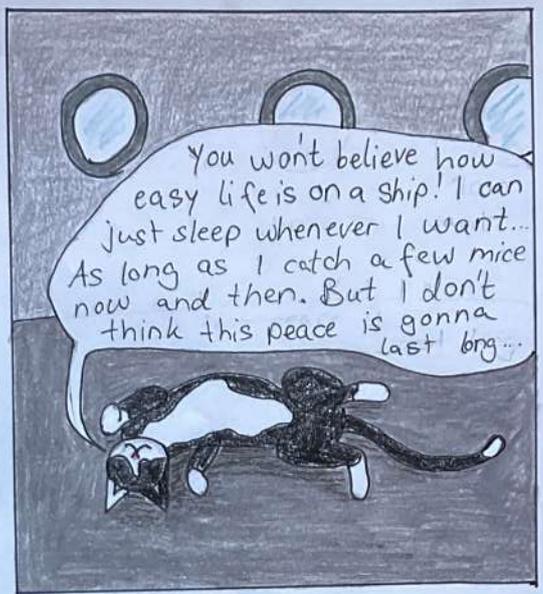
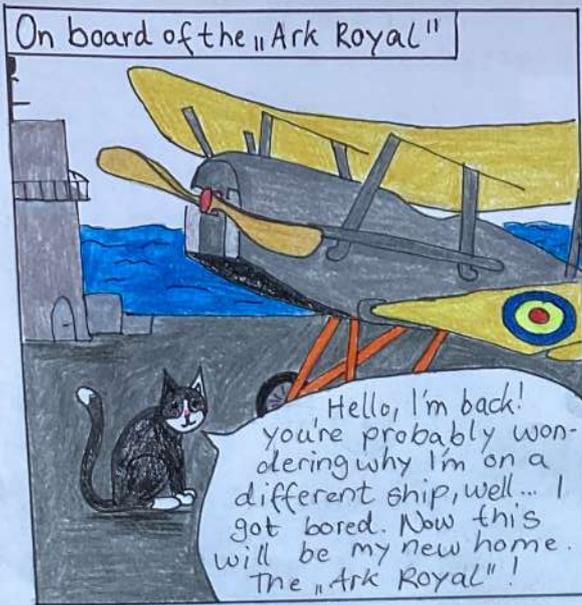


1941, on board of the Bismarck.









Gibraltar, 1941:
Oscar was forbidden to ever set foot on a Royal Navy ship again and so he lived in the office of the Port Captain of Gibraltar until his end in 1955.

today, London

And that's the story of Oscar the cat.



fascinating! But it's sad he wasn't allowed on ships any more afterwards. He loved them!

And do you know who that Captain was he lived with in the end?



No, who was it?

That, my dear, was my dad.



The End 

Lilly

Grandpa



Oscar



Ku: „The unsinkable sam“ – Bordkatze der Bismarck 19.03.2025

Informationsquellen: Wikipedia, Welt; Mehrere Youtube Videos (z. B. Animalwised); Legion Magazine

Laut Wikipedia:

„Die Bordkatze der Bismarck soll den Untergang von drei Schiffen überlebt haben. Im dt. Sprachraum ist die Schiffskatze vor allem unter dem Namen Oscar bekannt. Im Englischen wird sie auch Unsinkable Sam genannt. Der schwarz-weiße Kater soll sich an Bord des Schlachtschiffs der Bismarck befunden haben, als dieses zunächst die Hood versenkte und nach einer Verfolgung durch die britische Flotte am 27. Mai 1941 unterging. Der britische Zerstörer Cossack fand keine Besatzungsmitglieder, nur die Katze auf einem Brett treibend.“ Oscar wurde danach zur Schiffskatze des Zerstörers, der allerdings schon am 24. Oktober 1941 schwer attackiert wurde und 2 Tage später sank. Oscar überlebte und wurde nach Gibraltar gebracht. Dort fand er seine nächste Station auf dem Flugzeugträger Ark Royal. Die HMS Ark Royal galt bis dato als glückhaftes Schiff, bis sie mit Oscar an Bord bei der Rückkehr von einem Einsatz bei Malta am 13. November 1941 von dt. U-Boot U81 torpediert wurde und am nächsten Tag vor der Küste Gibaltars sank. Oscar wurde gerettet, durfte jedoch fortan nicht mehr auf einem Schiff der Royal Navy seinen Dienst tun. Er blieb daraufhin im Büro des Hafenskapitäns von Gibraltar. Anschließend lebte er bis 1955 in einem Seemannsheim in Belfast.“

Laut Untersuchungen ist die Geschichte höchstwahrscheinlich nur eine Legende, was jedoch nie mit Sicherheit bestätigt wurde!